



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Pfaffenhofen am Montag, 18. November 2024, 17:00 Uhr Sitzungsbeginn, Landratsamt Pfaffenhofen a.d. Ilm, Hauptplatz 22, 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm

Tagesordnung

	Seite
TOP 1 Begrüßung Eduard Kastner IHK-Regionalausschuss Pfaffenhofen	2
TOP 2 Impuls: Duale Ausbildung: Unterstützungsmöglichkeiten des Landkreises und der IHK Johannes Hofner, KUS Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm Catherine Schrenk, IHK für München und Oberbayern	2
TOP 3 Impuls: AZUBIs finden, als Mitarbeiter binden – Duale Ausbildung bei PROSIS Veronika Müller, PROSIS GmbH	3
TOP 4 Gemeinsamer Austausch Eduard Kastner	3
TOP 5 Aktuelles aus der IHK Elke Christian, IHK für München und Oberbayern	5
TOP 6 Verabschiedung Positionspapier Nachhaltige Mobilitätslösungen Catherine Schrenk	7
TOP 7 Verschiedenes Eduard Kastner	7

Beginn der Sitzung: 17:12 Uhr

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentationen: Gesamtpräsentation

TOP 1: Begrüßung

Eduard Kastner begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste des IHK-Regionalausschusses Pfaffenhofen.

TOP 2: Impuls: Duale Ausbildung: Unterstützungsmöglichkeiten des Landkreises und der IHK

Johannes Hofner gibt einen Einblick in verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten des KUS Landkreis Pfaffenhofen:

- Ausbildungskompass: mittlerweile 7. Auflage veröffentlicht (2025-2026, weitere Informationen [hier](#)), auch eine Ausgabe für Firmen, die Jugendliche mit besonderem Förderbedarf ausbilden, ist in ihrer mittlerweile zweiten Auflage verfügbar.
- „Ausbildungskompass - die Messe“ in Geisenfeld Ende September: 90 Aussteller und rund 1.700 Besucher, sehr gute Gespräche. Messe für das kommende Jahr wird bereits geplant.
- Azubi Akademie: 2014 ins Leben gerufen haben bislang knapp 300 Azubis an der Akademie teilgenommen. Angebot verschiedener Workshops rund um das Thema „Lernen fürs Leben“, zum Beispiel Erstellung einer Steuererklärung oder Business Knigge. Jedes teilnehmende Unternehmen bietet einen Workshop zu einem bestimmten Thema an und die Azubis bekommen im Gegenzug Einblicke in zahlreiche, weitere Bereiche und erweitern ihren Horizont.
- KUS-Nachhaltigkeitsscouts: Kooperationsprojekt mit THI und KU. Workshops, um Azubis in Nachhaltigkeitsthemen zu schulen und ihnen damit auch Verantwortung im Unternehmen zu übertragen und neue Blickwinkel zu eröffnen.
- Fachkräftesicherung: Jobplattform www.jobs-paf.de, auf der regionale Unternehmen aus dem Landkreis offene Stellen, aber auch Ausbildungsstellen vorstellen können.

Catherine Schrenk gibt einen Überblick über Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten der IHK rund um das Thema Berufsorientierung.

Duale Ausbildung stellt weiterhin eine sehr wichtige Säule für Unternehmen in der Fachkräftesicherung dar.

Auch in diesem Jahr wurden wieder viele Ausbildungsverträge geschlossen, doch blieben weiterhin zahlreiche Stellen unbesetzt. Hier setzt die IHK auch mit ihren Berufsorientierungsaktivitäten an. Die IHK bildet die gesamte Palette von Berufsorientierung, über Begleitung während der Ausbildung, aber auch die



Unterstützung und Qualifizierung von Ausbildern ab. Nähere Informationen zum Thema Ausbildung und Berufsorientierung sind auf der IHK-Webseite [hier](#) abrufbar.

TOP 3: Impuls: AZUBIs finden, als Mitarbeiter binden – Duale Ausbildung bei PROSIS

Personalteamleiterin Veronika Müller von der PROSIS GmbH geht in Ihrem Impuls auf die Ausbildungs- und Mitarbeiterbindungsaktivitäten ihres Unternehmens ein. Der Druck auf dem Arbeitsmarkt erhöht sich immer mehr für Arbeitgeber. Junge Menschen sind heute deutlich flexibler in ihrer Berufswahl, eine lebenslange Zugehörigkeit zu einem Unternehmen ist nicht mehr alltäglich. Hinzu kommt eine immer kleiner werdende Potenzialgruppe durch den demografischen Wandel.

Die zentrale Frage lautet: Wie muss man sich als Arbeitgeber positionieren und langfristig die richtigen Auszubildenden finden?

Erkenntnisse von PROSIS bei der Rekrutierung:

- Trends erkennen und entsprechend in der Kommunikation nach außen berücksichtigen.
- Sich selbst als agiler und mit Trends gehender Arbeitgeber darstellen.
- Soziale Medien nutzen und damit auch die Zielgruppe direkt ansprechen.
- Gezielte Unterstützung bei der Berufswahl. Bewerbern klar und deutlich die Inhalte der Berufsausbildung darstellen und gemeinsam abstimmen, ob der Beruf wirklich passt und das ist, was sich der Azubi unter dem gewählten Beruf vorstellt. Berufsinhalte und deren Vor- und Nachteile deutlicher und ohne Beschönigungen vermitteln.
- Schulen in der Berufsorientierung besser einbinden und stärken. Neben Bewerbungstrainings auch mit Inhalten auseinandersetzen.
- Eltern in der Entscheidung einbeziehen, denn sie spielen eine große Rolle.
- Regelmäßige Umfragen bei den eigenen Azubis durchführen, um ein Stimmungsbild zu erhalten und daran arbeiten zu können.

TOP 4: Gemeinsamer Austausch

Im Anschluss an die Impulse geht das Gremium unter Moderation von Eduard Kastner in den offenen Austausch und die Fragerunde über.

Viele Azubis wollen sich nach Ende der Ausbildung mit einem Studium weiterbilden. Welche Möglichkeiten gibt es hier? Die Ausschuss-Mitglieder diskutieren, welche

Möglichkeiten es gibt, Studierende wieder ins Unternehmen zurückzuholen oder parallel zur Arbeit ein Studium zu ermöglichen.

Ein großes Problem ist, dass man für einfache Berufe keine Azubis mehr findet und damit auch gar nicht mehr sucht. (zum Beispiel Gastronomie, Berufskraftfahrer, Handwerk). Hier wird dem Arbeitskräftemangel oftmals über Einstellungen aus dem Ausland begegnet, die aber zumeist ohne Ausbildung stattfindet. Die Qualität der Arbeitsergebnisse sinkt in vielen Bereichen, da oftmals die Ausbildungsqualität fehlt. Die Anreize für eine Bewerbung sind in den meisten Fällen die richtige Ansprache und auch die Bezahlung der künftigen Azubis.

Einige Anwesende monieren auch die Qualität der eingehenden Bewerbungen. Die reine Zahl an Bewerbungen ist derzeit in vielen Bereichen wieder gut. Ob die Bewerber aber wirklich dem Niveau einer Prüfung gerecht werden können, ist häufig zu bezweifeln. Die Informationsvermittlung in den Schulen wird hier als ein elementarer Baustein, der weiter an Bedeutung gewinnen wird, von einigen Ausschussmitgliedern hervorgehoben. Die korrekte Vorstellung von Arbeit an sich und einzelnen Berufsbildern ist oftmals bei den Schülerinnen und Schülern nicht gegeben.

Die gezielte Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer in diesem Bereich ist ein wichtiger Schritt zu einer zielführenderen Vorbereitung auf das Berufs- und Arbeitsleben. Hierzu wird gefordert, dass von den Ämtern und Gesetzgebern noch einmal der Fokus auf die Berufsorientierung verstärkt und diese in den Lehrplänen verpflichtend verankert werden müssen. Die Vorbereitung auf die Arbeitswelt muss Teil der Lehrinhalte werden und auch eine gewisse Offenheit gegenüber Unternehmen, die sich und ihre Berufe in Schulen präsentieren wollen, wäre hier ein wichtiger Schritt zu mehr Wissen und Transparenz.

Besser als ganze Praktikumswochen wären eher Möglichkeiten, um tageweise mehrere Unternehmen in einer Woche besuchen zu können. Hier gibt es bereits Pilotprojekte zum Beispiel in München. Eine solche Praktikumswoche könnte auch für die Region interessant sein, erste Abstimmungen finden hierzu statt.

Eine zentrale Forderung an die Politik ist, dass das Thema Duale Ausbildung deutlich mehr in den Fokus rücken und eine Lanze dafür gebrochen werden muss. Es braucht gerade auch bei der Integration von Azubis und Arbeitskräften aus dem Ausland gezielte Unterstützung bei der Sprachintegration.

Der AK Schule-Wirtschaft könnte ein Multiplikator sein, Schulen und Unternehmen in der Region zusammenzubringen. Gerade der AK Schule-Wirtschaft Pfaffenhofen sucht gerade nach neuen Mitgliedern aus der Wirtschaft, um deren Sichtweise noch besser in den Austausch mit den Bildungseinrichtungen einfließen lassen zu können. Bei Interesse stellt die IHK-Geschäftsstelle hier gerne einen Kontakt her.

Als letzte große Herausforderung wird das Thema Azubimobilität angesprochen. Diese ist gerade im ländlichen Raum oftmals das Problem bei der Azubi- bzw. Mitarbeitergewinnung. Der Gesetzgeber muss hier Angebote machen. Zum einen das Fahren für Azubis unter 18 zu erleichtern und zum anderen auch die finanzielle Ausstattung der Landkreise und Kommunen im Bereich ÖPNV zu fördern. So zum Beispiel auch Rufbussysteme und flexible Mobilitätsformen.

TOP 5: Aktuelles aus der IHK

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Elke Christian:

- Konjunktur Herbst 2024: Die Stimmung in der bayerischen Wirtschaft fällt im Herbst erneut zurück. Der BIHK-Konjunkturindex sinkt um 8 Zähler auf 99 Punkte und liegt etwa auf dem Niveau des Herbstes 2023, deutlich unterhalb des langjährigen Durchschnitts von 112 Punkten. Die Geschäftslage geht zurück von 15 auf 9 Punkte. Dies entspricht dem schlechtesten Wert seit Jahresbeginn 2021, als sich Bayern im Corona-Lockdown befand. Der Abstand zum Höchstwert vom Jahresbeginn 2018 beträgt mittlerweile 46 Punkte. Der Gegenwind für die bayerische Wirtschaft wird immer kräftiger, insbesondere für die Industrie. Weitere Details zur Konjunktur im Herbst 2024 inkl. der regionalen Daten finden Sie [hier](#).
- Zeitplan und Mantelpapiere Bundestagswahl: Die zentrale Botschaft ist, dass die IHK trotz des geplanten, vorgezogenen Wahltermins (voraussichtlich 23.02.2025) sprechfähig ist. Die zentralen Themen und Forderungen werden in Mantelpapieren kumuliert und bei der kommenden Vollversammlung verabschiedet. Mit diesen Mantelpapieren werden die bayerischen IHKs ihre Themen bei der Politik sowohl während der Phase der Wahlprogrammerstellung, für die Hintergrundgespräche während des Wahlkampfes und auch während der Regierungsbildung und Koalitionsverhandlungen platzieren können.
- Blitzlicht Wirtschaftshilfen: Frau Christian präsentiert den aktuellen Stand der Abwicklung der Wirtschaftshilfen für Unternehmen, Einrichtungen und Selbstständige, welche die IHK für München und Oberbayern seit Sommer 2020 im Auftrag der Bayerischen Staatsregierung organisiert. Mitte Oktober waren insgesamt 94,1 % der Schluss- bzw. Endabrechnungen eingereicht. 19 von 20 der eingereichten Anträge werden so beschieden wie von den prüfenden Dritten eingereicht.

Laut derzeitigen Zwischenstand erhalten rund 28,7 Prozent der Antragsteller eine Nachzahlung, bei rund 51,6 Prozent der Anträge wurde die ursprüngliche Fördersumme bestätigt und bei rund 19,7 Prozent der Anträge muss Geld zurückgefordert werden.

- Ehrenamtskampagne und Beilage „Pack ma’s gemeinsam“

Die IHK startete eine umfangreiche Informations- und Werbekampagne für die ehrenamtlich Tätigen der IHK. Diese Maßnahmen finden nun einen Abschluss mit der Sonderbeilage „Pack ma’s gemeinsam“, welche im IHK-Magazin November/Dezember 2024 integriert und als Sonderdruck auch über die Geschäftsstelle erhältlich ist.

In dieser Beilage werden verschiedene Ehrenamtsangehörige vorgestellt, schildern ihre Beweggründe für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bei der IHK und motivieren weitere Mitglieder zum aktiven Beitrag.

- IHK-Wahl 2026: Der vorläufige Zeitplan für die IHK-Wahl 2026 wird vorgestellt. Die Wahl wird wieder hybrid stattfinden. In den nächsten Sitzungen der Vollversammlung werden u.a. Sitzverteilungsüberprüfungsausschuss, Wahlausschuss und Wahlordnung und festgelegt.
- Studie des ifo-Instituts zum Thema Bürokratieaufwand: Die Studie beziffert, wie stark Bürokratie und fehlende Digitalisierung unsere Unternehmen und unser Land ausbremsen. Zentrales Ergebnis der Studie, die im Auftrag der IHK für München und Oberbayern durchgeführt wurde, ist, dass durch die überbordende Bürokratie entgehen Deutschland bis zu 146 Milliarden Euro pro Jahr an Wirtschaftsleistung. Weitere Informationen und Erkenntnisse aus der Studie finden Sie [hier](#).
- Gewerbeimmobilienmarktbericht 2024: Einen flächendeckenden Marktüberblick zu Gewerbeimmobilien in Oberbayern gibt der neue Bericht der IHK für München und Oberbayern. Das Datenwerk deckt die Marktentwicklung von 2014 bis 2023 ab und zeigt Marktanalyse und Standortprofilen der Landkreise, kreisfreien Städte und vielen Mittel- und Oberzentren. Eine kostenpflichtige Bestellung ist [hier](#) möglich.
- Sicherheits- und Verteidigungsindustrie: Die Nachfrage Seitens der Unternehmen zu diesem Thema ist groß. Gleichzeitig wird die IHK auch seitens der Politik in Fragen der Gesamtverteidigung Deutschlands und möglicher Auswirkungen auf die Wirtschaft eingebunden. Der Arbeitskreis soll sich hauptsächlich aus KMUs zusammensetzen. Es ist geplant, dass Wirtschaft,



Wissenschaft und Politik zusammenkommen und über aktuelle Themen diskutieren. Bei Interesse oder für weitere Informationen steht bei der IHK für München und Oberbayern Maximilian Epp zur Verfügung.

- IHK-Energiewende-Barometer 2024: Im jährlichen „Energiewende-Barometer der IHK-Organisation“ sind die Ergebnisse einer Online-Unternehmensbefragung zusammengefasst, an der sich in den IHK-Gremien ehrenamtlich engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer sowie weitere Mitgliedsunternehmen der IHK-Organisation beteiligt haben.

Ziel des Energiewende-Barometers ist es, eine umfassende Bewertung der Unternehmen bzgl. der Fortschritte der Energiewende und der aktuellen Klima- und Energiewendepolitik zu erhalten.

Zentrale Ergebnisse und Aussagen aus dem Barometer finden Sie [hier](#).

Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen und Terminen zu Webinaren und Veranstaltungen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.

TOP 6: Verabschiedung Positionspapier Nachhaltige Mobilitätslösungen

Auf dem IHK-Forum am 10. Oktober in Pfaffenhofen war die Zukunft der Mobilität zentrales Thema. Aus den Ergebnissen der Podiumsdiskussion mit Vertretern aus allen vier Regionalausschüssen wurde durch die IHK-Geschäftsstelle Ingolstadt ein entsprechendes Positionspapier für die gesamte Region 10 erarbeitet, welches nun in allen vier Regionalausschüssen verabschiedet werden soll.

Der Regionalausschuss PAF ist mit 11 von 15 anwesenden Ausschussmitgliedern beschlussfähig und verabschiedet einstimmig das Positionspapier zu Nachhaltigen Mobilitätslösungen.

TOP 7: Verschiedenes

Eduard Kastner verweist noch auf anstehende Termine, u.a. die RA-Sitzungstermine 2025.

- Mo, 02.12.2024: Infoveranstaltung IT-Sicherheit mit Digitalminister Mehring
Do, 27.03.2025: 1. Sitzung Regionalausschuss
Mi, 25.06.2025: 2. Sitzung Regionalausschuss



München und
Oberbayern

- Di, 08.07.2025: Wirtschaftsempfang der Region Ingolstadt
- Do, 09.10.2025: IHK-Forum, im kommenden Jahr im Landkreis Eichstätt
- Sa, 25.10.2025: Ausbildungsmesse IHKjobfit!
- Mi, 26.11.2025: 3. Sitzung Regionalausschuss

Ferner weist Herr Kastner noch auf die Umfrage zur 2026 anstehenden IHK-Wahl hin. Diesbezüglich ermutigt er die Anwesenden, sich auch in der kommenden Wahlperiode erneut im RA zu engagieren.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die Vorträge und die rege Teilnahme an der Diskussion. Er beschließt die Sitzung und lädt noch zum gemeinsamen Get together ein.

gez. Andreas Regensburger
(Protokollführer)

gez. Eduard Kastner
(Vorsitzender)

02.12.2024